

Beck'sches Mandatshandbuch Due Diligence

4. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-77301-3
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Daniel Beisel / Friedhold E. Andreas (Hrsg.)
Beck'sches Mandatshandbuch
Due Diligence



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sches Mandats Handbuch

Due Diligence

Herausgegeben von

Dr. Daniel Beisel, LL.M.

Rechtsanwalt und Diplom-Kaufmann, Fachanwalt für Steuerrecht,
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht,
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht in Karlsruhe

und

Friedhold E. Andreas

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Solicitor (England and Wales)
in Offenbach/Frankfurt am Main

Bearbeitet von

Friedhold E. Andreas, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Solicitor (England and Wales) in Offenbach/Frankfurt am Main; *Dr. Daniel Beisel*, LL. M., Rechtsanwalt in Karlsruhe; *Dr. Henri Blankemeyer*, Steuerberater in Hamburg; *Dr. Ralf Ulrich Braunagel*, Steuerberater in Frankfurt am Main; *Johannes G. Callet*, Rechtsanwalt in Berlin; *Dr. Anja Disput*, Rechtsanwältin in Frankfurt am Main; *Oliver Dörfler*, Steuerberater in Düsseldorf; *Arndt Engemann*, München; *Stefan Fischer*, Rechtsanwalt in Berlin; *Prof. Dr. Alexander P. Groh*, Professor in Lyon; *Dr. Sascha R. Grosjean*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Dr. Marco Hartmann-Rüppel*, Rechtsanwalt und Diplom-Volkswirt in Hamburg/Brüssel; *Erik Hummitzsch*, München; *Peter Juretzek*, Rechtsanwalt in Karlsruhe; *Dr. Gunbritt Kammerer-Galahn*, Rechtsanwältin in Düsseldorf; *David Kosiak*, Rechtsanwalt und Steuerberater in Köln; *Dieter Lang*, LL.M.Eur., Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Thomas Lapp*, Rechtsanwalt und zertifizierter QVM-Mediator in Frankfurt am Main; *Gunter Lescher*, Köln; *Max W. Römer*, Chairman in Frankfurt am Main; *Dr. Oliver Rothley*, Rechtsanwalt in München; *Dr. Hartwig Schroer*, Rechtsanwalt in Düsseldorf; *Malte Schürmann*, Rechtsanwalt in Hamburg; *Dr. Ulrich Störk*, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in Frankfurt am Main; *Dr. Andreas Wirth*, Rechtsanwalt in München

4., aktualisierte Auflage 2024



C.H.BECK

Zitiervorschlag:
Beisel/Andreas BeckMandatsHdB Due Diligence/Bearbeiter § ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 77301 3

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau GmbH
Crimmitschauer Straße 43, 08058 Zwickau
Satz und Umschlag: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 4. Auflage

*Das Nabe wird weit
Das Warme wird kalt
Der Junge wird alt
Das Kalte wird warm
Der Reiche wird arm
Der Narre gescheit
Alles zu seiner Zeit.*

Johann Wolfgang von Goethe

Es ist schon über 16 Jahre her, dass die Herausgeber, Autoren und der Verlag erstmals 2007 im Rahmen eines umfassenden Mandatshandbuchs zum Thema Due Diligence dem Wissendurst ihrer geneigten Leser begegnen konnten. Die positiven Reaktionen der Leserschaft, aber auch der Kritiker seit Erscheinen der Erstauflage haben Herausgeber, Autoren und Verlag darin immer wieder bestätigt. Daher haben wir nun erneut den Entschluss gefasst, eine Neuauflage des Werkes herauszubringen. Dabei wurde insbesondere auch einigen Bereichen der Legal Due Diligence (§§ 10 bis 22) sowie der Tax Due Diligence (§§ 23 bis 30 und nicht zuletzt der Compliance Due Diligence (§ 39), ferner der Haftung des Vorstands, dem öffentliches Recht und dem Recht der Altersvorsorge breiterer Raum als bisher eingeräumt.

Seit Erscheinen dieses Werks in der Voraufgabe war zunächst gerade im Bereich des Unternehmenskaufs eine starke Zunahme von Transaktionen zu verzeichnen. Dies ist jüngst aufgrund der wirtschaftlichen Rezession, die wiederum auf der durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelösten Energiekrise basiert, von einem retardierenden Momentum abgelöst worden, doch sind wir sicher, dass der Bereich des Unternehmenskaufs – insbesondere, wenn er ein internationaler ist – auch in der Zukunft seinen Platz unter vielleicht veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wird. Auch in der Zukunft muss gerade bei Unternehmenstransaktionen ein Augenmerk auf die vielfältigen Risikofaktoren gelegt werden. Es bleibt das Ziel des hiesigen Werkes, den Überblick über das mögliche Risikomanagement bei Transaktionen zu geben.

Die Formulierungsbeispiele und die praktischen Hinweise wurden in der vorliegenden 4. Auflage noch mehr erweitert. Wir möchten der geneigten Leserschaft unseren „herzlichen Dank“ zu den konstruktiv-kritischen Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen für dieses Werk sagen. Es bleibt dabei, dass konstruktive Kritik an diesem Werk sowie Anregungen stets willkommen sind.

Im Übrigen gelten unsere Dankesworte des ursprünglichen Vorworts auch für die 4. Auflage. Herr RA Dr. Beisel bedankt sich bei Frau Irene Ganz für ihre unbeschreibliche Unterscheidungskraft die Autorenworte von den manchmal zweifelhaften musikalischen Hintergrundgeräuschen wie auch den Zwischentönen des Sohnes Béla herauszufiltern, sowie bei Frau Marai Pfirrmann für ihre unglaubliche Geduld. Die Herausgeber Dr. Beisel und Andreas möchten sich erneut beim Lektorat des Verlages C.H. Beck, für die nun vorliegende Auflage erstmals geführt von Frau Rechtsanwältin Sabine Renz, für die zielstrebige Unterstützung und zudem nicht minder ausdrücklich bei den Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten Dr. Blankemeyer, Dörfner, Engelmann, Juretzek, Dr. Kammerer-Galahn, Koisiak, Lescher, Dr. Rothley und Schürmann für die zügige Übernahme der Bearbeitungsteile von Autoren der 3. Auflage und ihre bemerkenswert schnelle Bearbeitung der jeweiligen Kapitel herzlich bedanken.

Das Werk ist auf dem Bearbeitungsstand 31.7.2023. Herausgeber und Autoren sind an der ständigen Aktualisierung interessiert. Stellungnahmen, Fragen und Anregungen seitens der Leser sind auch in der 4. Auflage äußerst willkommen. Keinesfalls wollen die Herausgeber einem anwaltlichen Alleingang à la Rambo (und damit einem blauen Licht) den Weg ebnen, vielmehr haben sie die Absicht dazu beizutragen, mit diesem Werk einen bescheidenen Beitrag dazu zu leisten, dass sich Due Diligence-Teams auch und gerade unter sich wohl auch in der Zukunft laufend ändernden Rahmenbedingungen zu einer organisatorisch funktionierenden und schlagkräftigen Truppe zusammenfinden. Der Anwalt sollte sich stets als Mitgestalter an einem zukunftsorientierten Projekt verstehen. Dann dürfte er sich der Wert-

Vorwort

schätzung und des Respekts nicht nur seines Mandanten, sondern auch des Verhandlungspartners, des Zielunternehmens, sicher sein. Gleichwohl muss ein Anwalt auch stets die Interessen seines Mandanten im Blick haben; es ist Aufgabe des Anwalts, diese auch mit den Interessen des Verhandlungspartners in Übereinstimmung zu bringen. Zumeist wird der Anwalt als effektives Schwert bzw. Schild des Mandanten wahrgenommen, häufig wird der Anwalt allerdings – zu Unrecht – mit den gierigen Zielen seines ehrgeizigen Mandanten in einen Topf geschmissen. Der insoweit gebotene unabhängige Blick des Parteivertreters und unabhängigen Organs der Rechtspflege tritt dann zurück. Dieser Anschein sollte vermieden werden, sonst sind negative Folgebetrachtungen auf die gesamte Anwaltschaft unausweichlich.

Vivian: Edward, are you in town on, uh, business or pleasure?

Edward: Business I think.

Vivian: Business you think. Well... let me guess. That would make you... a lawyer.

Edward: A lawyer?

Vivian: Mm-hmm.

Edward: What makes you think I'm a lawyer?

Vivian: You've got that, uh... sharp, useless look about you.

(Zitat aus dem Film „Pretty Woman“, 1990)

Karlsruhe/Frankfurt am Main, im August 2023

Daniel Beisel
Friedhold E. Andreas



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

„Am Anfang war das Wort
und selbiges hat der Herausgeber dort“.

Mit diesem Leitsatz will auch das vorliegende Buch nicht brechen. Nachdem für lange Jahre der Begriff des „M&A“ im allgemeinen und der Due Diligence im besonderen schon ein Synonym für ein praktisch höchst relevantes, aber wissenschaftlich zumindest in Deutschland eher wenig bearbeitetes Beratungsfeld juristischer und anderer beratender Tätigkeit gewesen ist, ist der Unternehmenskauf als wohl wichtigster Teil des M&A-Beratungsgeschäfts wieder in den Focus der Literatur und Rechtsprechung gerückt. Gerade in letzter Zeit sind im Bereich des Unternehmenskaufs zahlreiche Neuerscheinungen zu verzeichnen. Nachhaltig haben jedoch die hiesigen Herausgeber und Autoren bei der Suche nach Literatur zu diesem wichtigen Thema ihres Tagesgeschäfts feststellen müssen, dass der Bereich der Due Diligence weitgehend als terra incognita zu gelten hat, da die Erscheinungen zu diesem Thema noch als „überschaubar“ gelten können. Dies erstaunt wenig, weil die Due Diligence ein sehr praktischer Bereich des M&A und anderer Beratungsaufgaben ist, der sich zwar durch Checklisten und Musterberichte eine Struktur gegeben hat, aber in der Durchführung unwägbar ist und sich deshalb einer systematischen Durchdringung nur schwer zugänglich zeigt.

Dieses Werk soll daher die bestehende Marktlücke schließen. Es schließt sich zwar vertiefend an das bereits erschienene Beck'sche Mandatshandbuch Unternehmenskauf an, greift aber über den Bereich des Unternehmenskaufs hinaus: Das M&A-Geschäft stellt hier sicherlich die wichtigste Ausprägung dar, es sind indessen zahlreiche weitere Anlässe zu verzeichnen, die zu einer Due Diligence führen können.

Vordringlich wichtig ist uns der in der Reihe der Beck'schen Mandatshandbücher angelegte Aspekt der praktischen Hilfestellung. Einerseits werden viele Formulierungsbeispiele gegeben, andererseits ist dies gleichwohl nicht ein bloßes Formularbuch, bei dem die fachlichen Anmerkungen zwangsläufig kurz ausfallen müssen. Zwar wird der geneigte Leser in diesem Buch auch zahlreiche Diskussionen und Meinungsstreitigkeiten vorfinden können, es handelt sich jedoch gerade nicht um ein Lehrbuch ex cathedra. Vielmehr schreiben hier erfahrene Praktiker für Praktiker bzw. für Leser, die sich auf der Grundlage dieses Buches das entsprechende Rüstzeug für ihre praktische Erfahrung und Technik holen wollen. Sämtliche Autoren geben viele Praxistipps, die sie – zusammengerechnet – in weit über 100-jähriger Berufserfahrung erworben haben.

Inhaltlich gibt das Buch einen umfassenden Überblick über alle Fragestellungen, die mit dem Begriff Due Diligence zusammenhängen. Zunächst erfolgt in Bezug auf den Begriff eine funktionelle und systematische Einordnung (Teil A). Die Due Diligence wird historisch hergeleitet sowie als Teil des Unternehmenskaufs und anderer Bereiche dargestellt. In einem Allgemeinem Mandatsteil (Teil B) werden sodann Grundlagen, Organisation, Durchführung und Berichterstattung einer Due Diligence einer näheren Beleuchtung unterzogen. Zudem werden Haftungsaspekte und Gewährleistungsfragen gründlich untersucht. Sodann folgen quasi als besondere Teile die Herzstücke dieses Buches. Von verschiedenen Autoren werden die Prüfungsaspekte einer Legal Due Diligence in Bezug auf die Durchleuchtung verschiedener Rechtsgebiete wie etwa Gesellschafts-, Immobilien- und Arbeitsrecht eingehend dargestellt (Teil C). Gleiches geschieht in Teil D für die Tax Due Diligence. Im Teil E wird dagegen sehr eindrucksvoll der Ablauf einer Financial Due Diligence dargestellt. Im Teil F wird wohl erstmals in gedruckter Form eine Zusammenfassung der wichtigsten Prüfungspunkte im Bereich der Commercial und Strategic Due Diligence gegeben. Schließlich runden Betrachtungen über anderweitige Due Diligence-Formen die Betrachtungen der Durchführung von Due Diligence ab. Das Werk schließt mit einer umfassenden Checkliste in

Vorwort

deutscher und englischer Sprache, wobei sich am Ende jedes Bearbeitungsabschnitts im besonderen Teil ebenfalls eine Checkliste der jeweiligen Bearbeiter befindet, die dem Leser bei der Problemfindung gerade in der Praxis helfen soll. Dazu soll im Übrigen auch das vorhandene Stichwortverzeichnis seinen Beitrag leisten.

Das Manuskript wurde im Juni 2007 abgeschlossen. Indes sind sowohl Herausgeber als auch die Autoren über den Redaktionsschluss des Manuskripts hinaus an einer ständigen Aktualisierung interessiert. Stellungnahmen, Fragen und Anregungen seitens der Leser sind daher herzlich willkommen.

Die Herausgeber und Autoren haben indes jede Menge Dankesworte an ihre zahlreichen Mitarbeiter (Sekretärinnen, Referendare) und Kollegen abzustatten, ohne deren Fleiß, Unterstützung und ständige Bereitschaft zu Diskussionen das Erscheinen dieses Buches nicht möglich gewesen wäre. Wir danken insbesondere Frau Regina C. Andreas, English Communication Services, die die Übersetzung der Teile A, B und D der Gesamtcheckliste übernommen hat. Ein ganz besonderer Dank gilt auch unserem Lektor beim Verlag C. H. Beck, Herrn Dr. Burkhard Schröder, der das Buch vom ersten Tage an begleitet hat und ohne dessen E-Mail-Flut mancher Bearbeitungsteil dieses Buches noch heute nicht vorliegen würde.

Wir wünschen diesem Buch zum Erscheinen alles Gute. Dem Leser wünschen wir viel Spaß und dass das Buch seine praktischen Fragen vollumfänglich beantwortet, auf dass es ihm nicht wie folgt ergehe:

„Am Ende sehen wir betroffen –
Den Vorhang zu und alle Fragen offen.“
(*Bertold Brecht*)

Karlsruhe/Frankfurt am Main, im August 2007

Daniel Beisel
Friedhold E. Andreas


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Bearbeiterverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis	XXXIII

Teil A. Funktionelle und systematische Einordnung

§ 1 Grundlagen (<i>Beisel</i>)	1
§ 2 Due Diligence und Aspekte der Gewährleistung beim Unternehmenskauf (<i>Andreas/Beisel</i>)	21
§ 3 Due Diligence als Teil des Prozesses der Platzierung von Aktien (<i>Rothley</i>)	59
§ 4 Weitere Anlässe für die Durchführung einer Due Diligence (<i>Beisel</i>)	73

Teil B. Allgemeine Fragen des Mandats

§ 5 Grundlagen der Mandatsbearbeitung (<i>Andreas/Beisel</i>)	91
§ 6 Haftung des Beraters (<i>Beisel</i>)	100
§ 7 Haftung des Vorstands im Spannungsfeld zwischen Offenlegung und Vertraulichkeit (<i>Beisel</i>)	124
§ 8 Organisation und Durchführung einer Due Diligence (<i>Andreas</i>)	164
§ 9 Dokumentation, Berichterstattung und Ergebnisverwertung (<i>Andreas</i>)	183

Teil C. Legal Due Diligence

§ 10 Vorbemerkungen (<i>Andreas</i>)	197
§ 11 Gesellschaftsrecht (<i>Andreas</i>)	200
§ 12 Gewerbliche Schutzrechte (<i>Hartmann/Juretzek</i>)	235
§ 13 Mobilien- und Immobiliensachenrecht (<i>Callet</i>)	268
§ 14 Miete, Pacht und Leasing (<i>Disput</i>)	298
§ 15 Vertrags- und Vertriebsrecht (<i>Schroer</i>)	340
§ 16 Kartellrecht, Beihilfen- und Fusionskontrolle (<i>Hartmann-Rüppel</i>)	367
§ 17 Finanzierung und Kapitalmarktrecht (<i>Rothley</i>)	396
§ 18 Arbeitsrecht (<i>Fischer</i>)	422
§ 19 Recht der Altersvorsorge (<i>Grosjean/Schürmann</i>)	453
§ 20 Versicherungsrecht (<i>Kammerer-Galahn</i>)	492
§ 21 Öffentliches Recht (insbesondere Umweltrecht) (<i>Lang</i>)	499
§ 22 Rechtstreitigkeiten (<i>Wirth</i>)	563

Teil D. Tax Due Diligence

§ 23 Vorbemerkungen (<i>Braunagel</i>)	567
§ 24 Unternehmenskauf und Besteuerung (<i>Braunagel</i>)	571
§ 25 Inanspruchnahme und Haftung des Käufers für Steuern (<i>Holzhäuser/Beisel</i>)	586

Inhaltsübersicht

§ 26 Ertragsteuerliche Prüfungsschwerpunkte (<i>Braunagel</i>)	606
§ 27 Umsatzsteuerliche Prüfungsschwerpunkte (<i>Braunagel/Koisiak</i>)	657
§ 28 Grunderwerbsteuerliche Prüfungsschwerpunkte (<i>Dörfler</i>)	677
§ 29 Prüfungsschwerpunkte bei Abzugssteuern (<i>Braunagel</i>)	698
§ 30 Steuerklauseln und Checkliste (<i>Holzhäuser/Beisel</i>)	705

Teil E. Financial Due Diligence/Business Diligence

§ 31 Vorbemerkungen (<i>Hummitzsch/Blankemeyer</i>)	729
§ 32 Mandats- und Transaktionsmanagement (<i>Störk/Hummitzsch</i>)	734
§ 33 Ablauf einer zielorientierten Financial Due Diligence (<i>Hummitzsch/Blankemeyer</i>)	738
§ 34 Ausgewählte Fragen der Financial Due Diligence (<i>Störk/Hummitzsch</i>)	774
§ 35 Checklisten und Übersichten (<i>Störk/Hummitzsch</i>)	780

Teil F. Commercial und Strategic Due Diligence

§ 36 Vorbemerkungen (<i>Römer/Groh</i>)	809
§ 37 Betriebswirtschaftliche Strategien und analytische Instrumente (<i>Römer/Groh</i>)	813
§ 38 Einzelne Prüfungsbestandteile (<i>Römer/Groh</i>)	827

Teil G. Compliance/ESG, Konfliktmanagement und IT-Due Diligence

§ 39 ESG Due Diligence (<i>Engelmann/Lescher</i>)	837
§ 40 Konfliktmanagement im Unternehmen (<i>Lapp</i>)	859
§ 41 IT-Due Diligence (<i>Lapp</i>)	863
Anhang: Zusammenfassende Checkliste (<i>Andreas</i>)	877
Sachregister	935

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Funktionelle und systematische Einordnung

§ 1 Grundlagen	1
I. Der Versuch einer Definition	2
1. Begriff der Due Diligence	2
2. Ziel der Durchführung einer Due Diligence	5
3. Vereinbarung einer Due Diligence im Rahmen eines Letter of Intent	6
II. Betrachtungen der Herkunft des Begriffs „Due Diligence“ in historischer Hinsicht	10
III. Funktionen der Due Diligence	12
1. Die Due Diligence als Grundlage der Vertragsbeziehung	12
2. Due Diligence als „businessman’s review“	16
IV. Kurzeinführung: Arten der Due Diligence	16
§ 2 Due Diligence und Aspekte der Gewährleistung beim Unternehmenskauf	21
I. Vorbemerkungen	22
II. Zur systematischen Struktur des Unternehmenskaufs	24
1. Der traditionell idealtypische strukturelle Rahmen	25
2. Auktionsverfahren	28
III. Die Arten der Due Diligence beim Unternehmenskauf	29
1. Der Normalfall der käuferseitigen Due Diligence	29
2. Die verkäuferseitige Due Diligence	30
3. Besondere Aspekte der Due Diligence beim Unternehmenskauf	32
IV. Die Funktionen der Due Diligence beim Unternehmenskauf	33
1. Grundsätzliches	33
2. Inhaltliche Hauptfunktionen	34
3. Funktionen für die Prozessgestaltung sowie Gestaltung und Präsentation des Zielunternehmens	36
4. Funktionen für Vertragsgestaltung und Risikoordnung	36
5. Funktionen für die Implementierungsphase	37
V. Die Aufgabenstellung des beratenden Anwalts	38
VI. Rechtsfolgen der Unterlassung bzw. Durchführung einer Due Diligence im Verhältnis der Vertragsparteien beim Unternehmenskauf	39
1. Problemstellung	39
2. Die Rechtsfolgen einer durchgeführten Due Diligence auf die Käuferrechte ..	39
3. Rechtsfolgen der Unterlassung einer Due Diligence für den Käufer	43
4. Einfluss auf die Aufklärungspflichten des Verkäufers	48
5. Unbeachtlichkeit bei arglistigem Verschweigen bzw. Garantie	54
§ 3 Due Diligence als Teil des Prozesses der Platzierung von Aktien	59
I. Einleitung	59
II. Die Platzierung von Aktien im Rahmen eines IPO oder SPO	60
1. Grundzüge der Prospekthaftung	60
2. Prospektinhalt	62
3. Die Funktion des Prospekts als Enthaltungsdokument	63
4. Ausschluss der Prospekthaftung und Due Diligence Defense	64
5. Disclosure Letter, Legal Opinion, Comfort Letter	66
III. Umplatzierung börsennotierter Aktien	70

Inhaltsverzeichnis

§ 4 Weitere Anlässe für die Durchführung einer Due Diligence	73
I. Einführung	73
II. Ansprüche von Ehepartnern von Gesellschaftern auf Zugewinnausgleich	74
1. Ertrags- und Substanzwert eines Unternehmens	74
2. Im Besonderen: „Good Will“ einer freiberuflichen Praxis	74
III. Die Durchführung der Due Diligence als Grundlage von Abfindungsansprüchen ausscheidender Gesellschafter bzw. eines Realteilungsvertrages	76
IV. Abfindungen von Aktionären gem. §§ 304, 305 AktG	80
V. Due Diligence bei Insolvenzen	81
1. Notwendigkeit einer Tax Due Diligence bei umsatzsteuerorganrechtlichen Sachverhalten	81
2. Insolvenzanfechtung bei Unternehmensverkäufen per Share deal	83
VI. Venture Capital-Beteiligungen	84
VII. Erfolgsüberprüfung des Managements durch die Gesellschafter	86
VIII. Bonitätsprüfung vor einer Kreditgewährung durch Finanzintermediäre	86
IX. Publizitätspflicht von Informationen in Prospekten bei öffentlichen Übernahme- angeboten	87

Teil B. Allgemeine Fragen des Mandats

§ 5 Grundlagen der Mandatsbearbeitung	91
I. Mandatsannahme durch den Rechtsanwalt	91
1. Grundlagen der Mandatierung	91
2. Auftragschreiben	92
3. Budgets	93
4. Kollisionsaspekte insbesondere bei Auktionen	94
II. Mandatsgrundlagen der anderen Berater	94
III. Anwaltliche Gebühren beim Unternehmenskauf bzw. der Legal Due Diligence	95
IV. Anspruch auf Ersatz der Kosten einer Due Diligence sowie deren steuerliche Behandlung	97
1. Anspruch auf Ersatz der Kosten einer Due Diligence	97
2. Steuerliche Behandlung	99
§ 6 Haftung des Beraters	100
I. Haftung des Beraters gegenüber seinem Auftraggeber	101
1. Überblick über die Gewährleistungsrechte des Käufers gegenüber dem Verkäufer im Anwendungsbereich des Unternehmenskaufs	101
2. Die Beraterhaftung wegen Pflichtverletzung gemäß § 280 BGB	102
II. Haftung des Beraters des Verkäufers bei der Vendor Due Diligence gegenüber dem Käufer	113
1. Haftung wegen Inanspruchnahme persönlichen Vertrauens	113
2. Haftung aus Reliance Letter bzw. trotz abgegebenem Non-Reliance-Letter ...	114
3. Ansprüche aus unerlaubter Handlung, §§ 823 Abs. 2, 826 BGB	122
III. Verjährung	122
§ 7 Haftung des Vorstands im Spannungsfeld zwischen Offenlegung und Vertraulichkeit	124
I. Einführung	126
II. Informationsgewinnung durch den Veräußerer bzw. Käufer ggü. dem Ziel- unternehmen	127
1. Problemstellung	127
2. Informationsbeschaffung durch den Veräußerer – abhängig von der Rechts- form des Zielunternehmens	127

3. Informationsbeschaffung für den Erwerber – abhängig von der Rechtsform des Zielunternehmens	137
4. Grenzen einer Informationsbeschaffung bei einer Due Diligence	138
III. Rechtsfolgen von Informationsdefiziten des Käufers beim Unternehmenskauf ...	150
1. Pflicht des Vorstands zur Durchführung einer Due Diligence	150
2. Schadensersatzverpflichtung aus Pflichtverletzung des Vorstands und des Aufsichtsrats bzw. der Geschäftsführung der Erwerber-Gesellschaft aus Pflichtverletzung wegen unterlassener oder nicht sorgfältig durchgeführter Due Diligence	151
3. Pflicht zum Abbruch von Vertragsverhandlungen bei tatsächlichen oder rechtlichen Restriktionen durch das Zielunternehmen?	154
4. Vertragliche Absicherungen im Falle des Unterbleibens oder der Beschränkung einer Due Diligence	157
IV. Vertragliche Ausgestaltung von Vertraulichkeitsvereinbarungen	159
§ 8 Organisation und Durchführung einer Due Diligence	164
I. Informationsquellen	164
1. Allgemeines	164
2. Der Mandant und andere Berater des Mandanten	164
3. Öffentlich zugängliche Quellen	166
4. Informationsmemorandum, Vendor Due Diligence	166
5. Datenraummaterial, Management, Mitarbeiter und Berater der Ziel- gesellschaft(en)	167
6. Inaugenscheinnahme	168
II. Organisation und Vorbereitung	168
1. Allgemeines	168
2. Vorbereitung der Prüfer	169
3. Vorbereitung des Zielunternehmens	172
4. Organisation des Datenraumes	173
5. Virtuelle Datenräume	174
III. Start der Due Diligence	178
IV. Ablauf und Prozesssteuerung	179
1. Projektmanagement	179
2. Koordination	180
3. Krisenmanagement	181
4. Der Abschluss der Tätigkeiten	182
§ 9 Dokumentation, Berichterstattung und Ergebnisverwertung	183
I. Allgemeines	183
II. Die Dokumentation während der Prüfungshandlungen	184
1. Checklisten und Arbeitspapiere	184
2. Zwischenberichte/Due Diligence Memoranden	184
III. Der Due Diligence Bericht	185
1. Allgemeines	185
2. Adressaten	186
3. Berichtsgestaltung und Berichtsumfang	187
IV. Follow-up und Post-Closing Berichte	189
V. Verwertung der Due Diligence Ergebnisse	190
1. Allgemeines	190
2. Entscheidungsfindung des Mandanten	192
3. Transaktionsstruktur- und -verfahren	192
4. Maßnahmen vor Transaktionsdurchführung	193
5. Transaktionsdokumentation	193
6. Transaktionsimplementierung	196

Teil C. Legal Due Diligence

§ 10 Vorbemerkungen	197
I. Überblick	197
II. Koordinationsaspekte	199
§ 11 Gesellschaftsrecht	200
I. Ziel und Zweck	200
II. Gründung, Satzung und Kapital	203
1. Ordnungsmäßigkeit der Gründung	203
2. Kapital und Kapitalstruktur	205
3. Die Entwicklung von Satzung und Gesellschaftsvertrag im Übrigen	213
III. Anteile, Anteilsübertragung und Restrukturierung	214
1. Anteile und Anteilsübertragung	214
2. Restrukturierung	217
IV. Kapitalfragen jenseits des Gezeichneten Kapitals	220
1. Stille Gesellschaften	220
2. Gewinn- und Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte	221
3. Andere Anteilsgewährungsrechte Dritter	222
V. Rechtsgehalt und unbelastete Übertragbarkeit der Anteile	222
1. Rechtsinhaberschaft, Verpfändung und Belastung	222
2. Treuhandvereinbarungen und Unterbeteiligungen	222
3. Übertragbarkeit und Bindung von Rechten	223
4. Abspaltung von Rechten und Sonderrechte	223
VI. Organe und Kompetenzen	224
1. Bestand und Besetzung	224
2. Kompetenzen und Beschränkungen	225
3. Anderweitiges Engagement der entscheidungsbefugten Mitglieder	226
VII. Gesellschaft und Gesellschafter	227
1. Gesellschafter- und Beteiligungsvereinbarungen	227
2. Darlehen und Sicherheiten seitens der Gesellschafter	228
3. Liefer- und Dienstleistungsverträge	229
4. Haftungsaspekte	230
VIII. Corporate Governance	231
IX. Exemplarische Checkliste	232
§ 12 Gewerbliche Schutzrechte	235
I. Überblick	236
II. Grundprinzipien der Due Diligence bei Schutzrechten	238
1. Vorbereitungen	238
2. Prüfungen (Datenraum)	238
III. Einzelne Schutzrechte	241
1. Marken	241
2. Geschäftliche Bezeichnungen	247
3. Domains	248
4. Urheberrechte	251
5. Designs	253
6. Patente und Gebrauchsmuster	256
7. Know-how	262
8. Lizenzen	265
§ 13 Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht	268
I. Ziel und Zweck	269

II. Prüfungsgegenstand Immobilie	271
1. Eigentum an Immobilien	273
2. Im Grundbuch eingetragene Belastungen von Immobilien	275
3. Belastung von Immobilien außerhalb des Grundbuchs	281
4. Erwerb von Immobilien	284
5. Informationserhebung	287
III. Prüfungsgegenstand Mobilien	291
1. Eigentum an Mobilien	291
2. Belastung von Mobilien – Pfandrecht	296
3. Informationserhebung	296
§ 14 Miete, Pacht und Leasing	298
I. Allgemeines	299
II. Gewerbliche Miete	301
1. Wirksamkeit des Mietvertrages	301
2. Miete	302
3. Mietanpassung	304
4. Laufzeit	306
5. Kündigung	312
6. Betriebskosten	312
7. Instandhaltung und Instandsetzung	314
8. Strukturelle Veränderungen	316
9. Mietsicherheit	317
10. Untermiete/Gebrauchsüberlassung	318
11. Sonderkonstellationen/Besondere Vereinbarungen	319
12. Besondere Gewerbeobjekte	322
III. Wohnraummiete	325
1. Miete und Mietanpassung	326
2. Laufzeit	327
3. Kündigung	327
4. Betriebskosten, Instandhaltung und Instandsetzung	328
5. Mietsicherheit	330
6. Untermiete/Gebrauchsüberlassung	331
7. Bauliche Maßnahmen	331
8. Besonderheiten bei Wohnungseigentum	332
IV. Weitere Arten der Gebrauchsüberlassung	332
1. Pacht	332
2. Leasing	333
V. Der Energieausweis bei Miete, Pacht und Leasing	334
VI. Versicherungs-, Versorgungs-, Wartungs- und Verwalterverträge	336
VII. Dokumentation	337
VIII. Gestaltung des Kaufvertrages	337
1. Vertragliche Gestaltung	337
2. Besonderheiten beim Asset-Deal	338
IX. Checkliste	339
§ 15 Vertrags- und Vertriebsrecht	340
I. Vertrags- und vertriebsrechtliche Beziehungen als Gegenstand der Legal Due Diligence	341
II. Generell prüfungsrelevante Punkte	343
1. Wirksamkeit des Vertrags und seiner Bestandteile	343
2. Verborgene Rechtspositionen Dritter	345
3. Vertragslaufzeiten	346

Inhaltsverzeichnis

4. Haftungsregelungen und Vertragsstrafen	348
5. Beschränkungen der Handlungsfreiheit des Unternehmens	351
6. Preisvereinbarungen, Zahlungsmodalitäten	351
7. Erschwerte oder fehlende praktische Durchsetzbarkeit von Ansprüchen, drohender Verlust der Durchsetzbarkeit	352
III. Übergang vertraglicher Risiken, Vermeidung des Übergangs, Absicherungs- instrumente	352
1. Share Deal	352
2. Asset Deal	352
IV. Bestimmte Vertragstypen und wichtige Vertragsklauseln	354
1. Liefer- und Leistungsverträge/Einkaufs- und Beschaffungsverträge	354
2. Vertriebsmittler-, Logistik- und Lagerverträge	356
3. IT-Verträge und Softwarelizenzen	357
4. Dienstleistungs- und Beraterverträge	359
5. Forschungs-, Entwicklungs- und Know-how-Verträge	359
6. Bürgschaften, Garantieverprechen, Patronatserklärungen	360
7. Geheimhaltungsvereinbarungen	361
8. Qualitätssicherungsvereinbarungen	362
9. Allgemeine Geschäftsbedingungen	363
V. Checkliste	365
§ 16 Kartellrecht, Beihilfen- und Fusionskontrolle	367
I. Bedeutung des Kartell-, Beihilfen- und Fusionskontrollrechts im Rahmen der Due Diligence	368
II. Due Diligence und Kartellrecht	368
1. Zielsetzung der kartellrechtlichen Due Diligence	368
2. Überblick über das deutsche und europäische Kartellrecht	369
3. Die wichtigsten wettbewerbsbeschränkenden Klauseln	371
4. Wettbewerbsbeschränkende Klauseln in horizontalen Vereinbarungen	373
5. Wettbewerbsbeschränkende Klauseln in Vertikalvereinbarungen	377
6. Verhaltensbeschränkungen marktbeherrschender (und marktstarker) Unter- nehmen	382
7. Beteiligung an wettbewerbsrechtlichen Verwaltungs- oder Gerichts- verfahren	386
III. Due Diligence und Beihilfenrecht	386
1. Zielsetzung der beihilfenrechtlichen Due Diligence	386
2. Überblick über das europäische Beihilfenrecht	387
3. Prüfung gewährter Beihilfen	388
IV. Due Diligence und Fusionskontrolle	390
1. Zielsetzung der fusionskontrollrechtlichen Due Diligence	390
2. Überblick über das deutsche, europäische und internationale Fusions- kontrollrecht	390
3. Prüfung früherer Zusammenschlüsse im Hinblick auf Genehmigung sowie Auflagen und Bedingungen	391
4. Sammlung relevanter Daten	392
V. Kartellrechtliche Risiken bei der Durchführung der Due Diligence	393
§ 17 Finanzierung und Kapitalmarktrecht	396
I. Kreditverträge	397
1. Kreditverträge mit Dritten	398
2. Kreditverträge mit Gesellschaftern	405
3. Exkurs: Zustimmung des Aufsichtsrats bei Kreditvergabe an Aufsichtsrats- mitglieder und deren nahestehende Personen	410

II. Kapitalmarktrecht	410
1. Prospekthaftung	411
2. Regelungen nach dem WpHG	411
3. Regelungen nach der MMVO	414
4. Sonstige kapitalmarktbezogene Prüfungsgegenstände	416
5. Besondere Bestimmungen nach dem Aktiengesetz für börsennotierte Gesellschaften	416
6. Verträge mit Finanzinstituten	418
7. Besondere Bestimmungen nach dem Handelsgesetzbuch	419
III. Checkliste	420
§ 18 Arbeitsrecht	422
I. Ziel und Zweck der arbeitsrechtlichen Due Diligence	424
II. Individualarbeitsrechtliche Risiken	425
1. Personaldaten	425
2. Arbeitsverträge/Vertragsmuster	427
3. Abgrenzung Arbeitnehmer, freie Mitarbeiter, Leiharbeitnehmer und andere Beschäftigungsformen	432
4. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	433
5. Mindestlohngesetz	434
III. Vertragsverhältnisse mit Organen und Key-Arbeitnehmern	434
IV. Exkurs: Betriebsübergang	436
1. Individualrechtliche Folgen	436
2. Kollektivrechtliche Folgen	436
3. Unterrichtungspflichten des Arbeitgebers und Widerspruchsrecht des Arbeit- nehmers	438
V. Kollektivrechtliche Risiken	439
1. Kollektivorgane und andere Mitarbeitervertretungen	439
2. Betriebsvereinbarungen, Gesamtzusagen, betriebliche Übungen	440
VI. Tarifverträge	443
1. Aktuelle oder frühere Tarifgebundenheit des Arbeitgebers	443
2. Feststellung der richtigen Tarifverträge	443
3. Anwendbarkeit von Tarifverträgen aufgrund Bezugnahme Klausel und betrieblicher Übung	443
4. Fortgeltung von Tarifverträgen	444
5. Inhalt der Tarifverträge	444
6. Arbeitskampfmaßnahmen	445
VII. Rechtsstreitigkeiten	445
VIII. Sozialversicherungsrecht	446
1. Unerkannte sozialversicherungspflichtige Vertragsverhältnisse	447
2. Nachzahlung von Sozialversicherungsbeiträgen durch das Unternehmen	447
3. Sozialversicherungsprüfungen	448
4. Exkurs: Kurzarbeitergeld	448
IX. Checkliste	449
§ 19 Recht der Altersvorsorge	453
I. Bedeutung der betrieblichen Altersversorgung für die Due Diligence	455
1. Einfluss auf die Transaktionsstruktur	456
2. Die Feststellung von Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung	457
3. Rechtliche Prüfung	457
4. Die Bewertung von Versorgungsverpflichtungen	457
II. Überblick über die Arten der betrieblichen Altersversorgung in privat- wirtschaftlichen Unternehmen	458

Inhaltsverzeichnis

1. Unmittelbare Versorgungszusage	459
2. Direktversicherung	459
3. Pensionskasse	459
4. Pensionsfonds	460
5. Unterstützungskasse	460
III. Rechtsgrundlagen der betrieblichen Altersversorgungszusagen	461
1. Individualrechtliche Rechtsgrundlagen	461
2. Kollektivrechtliche Rechtsgrundlagen	465
IV. Art, Inhalt, Wirksamkeit, Anpassung, Änderung, Ablösung und der Fortfall von Versorgungszusagen und -verpflichtungen	466
1. Art und Inhalt der Versorgungszusage	466
2. Die Wirksamkeit der Versorgungsverpflichtung	469
3. Die Anpassung	469
4. Die Abänderung der Versorgungszusage	471
5. Die Schließung eines Versorgungswerkes	477
V. Auswirkungen einer Insolvenz auf die betriebliche Altersversorgung	479
1. Sanierungsmöglichkeiten in der Insolvenz	479
2. Gesetzlicher Insolvenzschutz	479
3. Versorgungsansprüche und -leistungen bei Fortführung des Unternehmens in der Insolvenz	481
4. Versorgungsansprüche und -leistungen beim Erwerb aus der Insolvenz	482
VI. Betriebliche Altersversorgung im Rahmen eines Anteilserwerbs, eines Betriebs- übergangs und einer Unternehmensumwandlung	483
1. Anteilserwerb	483
2. Betriebsübergang	484
3. Die betriebliche Altersversorgung bei Umstrukturierungen nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG)	486
VII. Betriebliche Altersversorgung in Unternehmen der öffentlichen Hand	488
1. Grundlagen	488
2. Bedeutung der Due Diligence von Verpflichtungen aus der privaten Alters- versorgung bei Privatisierungsvorhaben	488
VIII. Checkliste	490
§ 20 Versicherungsrecht	492
I. Ziel und Zweck	492
II. Zum Prüfungsgegenstand	494
III. Planung und Durchführung	496
IV. Checkliste	497
V. Sonderaspekte	498
§ 21 Öffentliches Recht (insbesondere Umweltrecht)	499
I. Allgemeines	500
II. Grundstücksbezogene öffentlich-rechtliche Due Diligence	503
1. Ausnutzbarkeit des Grundbesitzes	503
2. Haftungsrisiken aus dem Zustand des Grundbesitzes	519
3. Grundstücksbezogene Abgaben, Beiträge und Gebühren	527
III. Anlagen- und betriebsbezogene öffentlich-rechtliche Due Diligence	529
1. Genehmigungserfordernisse	530
2. Besondere Rechtmäßigkeitsanforderungen	547
IV. Personenbezogene öffentlich-rechtliche Due Diligence	552
1. Personenbezogene Genehmigungen	552
2. Betriebsinterne Sorgfaltspflichtenregelungen/Due Diligence System	553
3. Verpflichtungen aus öffentlich-rechtlichen Verträgen	554

4. Personenbezogene Haftungstatbestände für die Vergangenheit	554
5. Durchgriffshaftung des Eigentümers der Zielgesellschaft	555
6. Zivilrechtliche Umwelthaftungstatbestände	556
7. Ordnungswidrigkeiten/Straftatbestände	556
V. Informationsquellen	557
1. Öffentliche Quellen	557
2. Beschränkt-öffentliche Quellen	558
3. Behördenakten und Behördenkontakte	558
VI. Checkliste	558
§ 22 Rechtsstreitigkeiten	563
I. Ziel und Zweck	563
II. Prüfungsvorgehen	564
III. Checkliste	566

Teil D. Tax Due Diligence

§ 23 Vorbemerkungen	567
I. Einleitung	567
II. Buy-Side Tax Due Diligence	567
1. Gegenstand und Grundlagen	567
2. Prüfungsvorbereitung und -methodik	568
3. Koordinationsaspekte	569
III. Sell-Side Tax Due Diligence	570
§ 24 Unternehmenskauf und Besteuerung	571
I. Allgemeines	572
1. Ziele des Veräußerers	573
2. Ziele des Erwerbers	573
II. Besteuerung aus Sicht des Unternehmensveräußerers	574
1. Veräußerung von Betrieben, Teilbetrieben, Mitunternehmeranteilen durch Steuerinländer	574
2. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften durch Steuerinländer	575
3. Veräußerung von Betrieben, Teilbetrieben, Mitunternehmeranteilen durch Steuerausländer	578
4. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften durch Steuerausländer ..	578
III. Besteuerung aus Sicht des Unternehmenserwerbers	579
1. Erwerb eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils (asset deal)	579
2. Erwerb von Anteilen an Kapitalgesellschaften	583
§ 25 Inanspruchnahme und Haftung des Käufers für Steuern	586
I. Unmittelbare bzw. mittelbare Haftung des Käufers	587
II. Inanspruchnahme für Steuern beim share deal	588
1. Erwerb von Anteilen an Personengesellschaften	588
2. Erwerb von Kapitalgesellschaftsbeteiligungen	589
III. Haftung für Steuern beim asset deal	594
1. Umfang der Haftung	594
2. Haftung des Betriebsübernehmers nach § 75 AO	595
3. Haftung bei Firmenfortführung nach § 25 HGB	599
§ 26 Ertragsteuerliche Prüfungsschwerpunkte	606
I. Organschaft	609
1. Einleitung	609

Inhaltsverzeichnis

2. Körperschaftsteuerliche Organschaft	609
3. Gewerbesteuerliche Organschaft	610
4. Umsatzsteuerliche Organschaft	610
5. Besondere Prüfungsschwerpunkte	610
II. Verlustnutzung	613
1. Einleitung	613
2. Nutzung eigener Verluste	613
III. Zinsschranke	617
1. Einleitung	617
2. Regelung in § 4h EStG und § 8a KStG	618
IV. Sperrfristen	624
1. Einleitung	624
2. Sperrfristbehaftete Anteile	624
3. Besondere Prüfungsschwerpunkte	625
V. Verdeckte Gewinnausschüttung und verdeckte Einlage	625
1. Verdeckte Gewinnausschüttung	625
2. Verdeckte Einlage	627
VI. Ausgewählte steuerbilanzielle und verwandte Themenbereiche	628
1. Übertragung stiller Reserven	628
2. Teilwertabschreibung und Wertaufholung	632
3. Investitionszulagen, Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibungen	633
4. Abzinsungsgebot bei Verbindlichkeiten und Rückstellungen	634
5. Latente Steuern	635
VII. Verrechnungspreise	637
1. Einleitung	637
2. Bestimmung vergleichbarer Fremdgeschäftsvorfälle	639
3. Methoden der Ermittlung und Prüfung von Verrechnungspreisen	639
4. Besondere Prüfungsschwerpunkte	643
VIII. Funktionsverlagerung	649
1. Einleitung	649
2. Besondere Prüfungsschwerpunkte	650
IX. Hinzurechnungsbesteuerung	653
§ 27 Umsatzsteuerliche Prüfungsschwerpunkte	657
I. Vorbemerkung	657
II. Umsatzsteuerliche Organschaft	658
1. Grundlagen	658
2. Besondere Prüfungsschwerpunkte	660
III. Vorsteuerabzug	664
1. Grundlagen	664
2. Besondere Prüfungsschwerpunkte	665
IV. Vorsteuerberichtigung	668
1. Grundlagen	668
2. Besondere Prüfungsschwerpunkte	669
V. Geschäftsveräußerung	670
1. Grundlagen	670
2. Besondere Prüfungsschwerpunkte	671
VI. Nachweispflichten bei Ausfuhr- und innergemeinschaftlichen Lieferungen	673
1. Grundlagen	673
2. Besondere Prüfungsschwerpunkte	673
§ 28 Grunderwerbsteuerliche Prüfungsschwerpunkte	677
I. Einleitung	678

II. Asset Deals	679
1. Allgemeine Ausführungen	679
2. Veräußerungen	679
3. Umwandlungen	679
4. Anwachsung	681
5. Einbringungen	681
III. Share Deals – Anteilsbewegungen	681
1. Allgemeine Ausführungen	681
2. Einzelfälle	683
3. Börsenklausel	685
4. Übergangsregelungen	685
IV. Share Deals – Anteilsvereinigungen	686
1. Allgemeine Ausführungen	686
2. Einzelfälle	687
3. Exkurs: Wirtschaftliche Beteiligung	688
4. Übergangsregelungen	689
V. Anrechnung von Grunderwerbsteuer nach § 1 Abs. 6 GrEStG	689
VI. Steuervergünstigungen unter Beteiligung von Personengesellschaften nach den §§ 5 und 6 GrEStG	690
1. Allgemeine Ausführungen	690
2. Übergang auf eine Gesamthand, § 5 GrEStG	691
3. Übergang von einer Gesamthand, § 6 GrEStG	692
VII. Steuerbefreiung für Umstrukturierungen im Konzern	692
VIII. Rückgängigmachen von Erwerbsvorgängen insbesondere beim Kauf von Grundstücken und grundbesitzenden Gesellschaften	694
1. Rückgängigmachung von Grundstücksübertragungen (Asset Deals)	694
2. Vermeidung einer Doppelbelastung in sog. Signing/Closing-Fällen	694
IX. Ertragsteuerliche Behandlung der Grunderwerbsteuer	695
1. Asset Deals	695
2. Share Deals – Anteilsbewegungen	696
3. Share Deals – Anteilsvereinigungen	696
§ 29 Prüfungsschwerpunkte bei Abzugssteuern	698
I. Kapitalertragsteuer	698
1. Einleitung	698
2. Kapitalerträge iSd § 43 EStG	699
II. Steuerabzug nach § 50a EStG	700
1. Einleitung	700
2. Tatbestände des § 50a EStG	700
III. Lohnsteuer und Sozialversicherung	702
1. Einleitung	702
2. Prüfungsschwerpunkte	703
§ 30 Steuerklauseln	705
I. Einleitung	706
1. Allgemeines	706
2. Definition des Begriffs Steuer	707
II. Asset deal	707
1. Art und Umfang der Haftung	707
2. Freistellungen	708
3. Erklärung über Steuerangelegenheiten	710
4. Umsatzsteuer	710
III. Veräußerung von Anteilen an Personengesellschaften (share deal)	715

Inhaltsverzeichnis

1. Umfang der Inanspruchnahme	715
2. Garantien	718
3. Freistellung	719
4. Weitere Aspekte	720
IV. Veräußerung von Kapitalgesellschaftsbeteiligungen (share deal)	720
1. Steuerliche Folgen beim Erwerb	720
2. Umfang der Inanspruchnahme	722
3. Garantien	722
V. Checkliste	727

Teil E. Financial Due Diligence/Business Diligence

§ 31 Vorbemerkungen	729
I. Einordnung der Financial Due Diligence/Business Diligence in den Transaktionsprozess	729
II. Notwendigkeit eines Business Diligence Ansatzes	730
1. FDD als risiko-/businessorientierte Unternehmensanalyse	730
2. Zunehmende Dynamik und Komplexität im Transaktionsumfeld	731
3. Grundzüge der Business Diligence – Werttreiber und Wertsteigerungspotenziale im Fokus	732
§ 32 Mandats- und Transaktionsmanagement	734
I. Formen und Adressaten der FDD/Business Diligence	734
II. Auftragsinhalt und -annahme	735
III. Haftungsumfang	736
IV. Informationsquellen im Rahmen des Due Diligence Prozesses	737
§ 33 Ablauf einer zielorientierten FDD/Business Diligence	738
I. Festlegung des Untersuchungsumfangs („Scoping“)	738
1. Verständnis zu Adressat und Transaktionsperimeter als Ausgangsbasis	738
2. Business Diligence Ansatz – Ausrichtung nach Geschäftsmodell sowie Werttreibern und Wertsteigerungspotenzialen	740
3. Festlegung des Untersuchungszeitraums	742
II. Datenanforderung („Information Request“) und Verständnis der Erstellungsgrundlagen („Basis of Preparation“)	746
1. Vorhandene Management- und Informationssysteme	746
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	748
3. Bedeutung von Big Data und Data Analytics	749
III. Financial Due Diligence anhand des Kaufpreisschemas	750
1. Allgemeines Kaufpreisschema	750
2. Ertragslage	752
3. Vermögenslage	759
4. Finanzlage/Cash Flow	765
IV. Berichterstattung („Reporting“)	769
V. Kaufvertragsberatung („SPA Advice“)	771
VI. Abschluss der Transaktion – Signing, Closing, Post-Closing	772
§ 34 Ausgewählte Fragen der FDD/Business Diligence	774
I. Due Diligence und Unternehmensbewertung	774
II. Due Diligence bei mittelständischen Unternehmen	774
III. Besonderheiten bei der Ausgliederung von rechtlich nicht selbständigen Geschäftsbereichen („Carve Out“) sowie bei Pro-Forma-Abschlüssen	775
1. Reporting	775
2. Pro-Forma-Finanzinformationen	776

3. Innerbetriebliche Leistungsbeziehungen	776
4. Kostenallokation	777
IV. Branchenspezifische Sonderfragen	777
§ 35 Checklisten und Übersichten	780
I. Einleitung	780
II. Übersicht: Betriebliche Kennzahlen	781
III. Checkliste	784

Teil F. Commercial und Strategic Due Diligence

§ 36 Vorbemerkungen	809
§ 37 Betriebswirtschaftliche Strategien und analytische Instrumente	813
I. Strategieempfehlungen von Porter	813
II. Ausnutzen von Synergiepotenzialen	815
III. Portfolio-Ansätze	816
1. Die BCG-Matrix	816
2. Die Branchen-Attraktivitäts-/Wettbewerbsstärke-Matrix	819
3. Das Lebenszyklus-Konzept	821
IV. Wertkettenanalyse	823
V. Erfahrungskurven-Konzept und PIMS-Studie	824
VI. SWOT-Analysen	825
VII. Prognose-Instrumente	825
§ 38 Einzelne Prüfungsbestandteile	827
I. Strategische Geschäftsfelder	827
II. Branchen- und Wettbewerbsumfeld	828
III. Marketing und Vertrieb	828
IV. Produktion	829
V. Beschaffung	830
VI. Forschung und Entwicklung	831
VII. Personal, Management, Organisation, Führung und Unternehmenskultur	831
VIII. Informationssysteme und Wissensmanagement	832
IX. Analyse der Unternehmensplanung	833
X. Zusammenfassung und Checklisten	833

G. Compliance/ESG, Konfliktmanagement und IT-Due Diligence

§ 39 ESG Due Diligence	837
I. Einordnung	837
1. Wachsende Bedeutung von ESG Compliance und Fraud Risiken	837
2. ESG Fraud Risiken bei Unternehmenstransaktionen	840
3. Schwerpunkte einer ESG Due Diligence	840
4. Hinweise zur Durchführung einer ESG Due Diligence	842
II. Inhalt und Ablauf	842
1. Compliance und Fraud Risiken als Teil der ESG Due Diligence	842
2. Umfang einer ESG Due Diligence	843
3. Bewährte Praktiken	846
III. ESG Due Diligence Checkliste	847
IV. Zusammenfassung	858

Inhaltsverzeichnis

§ 40 Konfliktmanagement im Unternehmen	859
I. Überblick	859
II. Innerbetriebliche Konflikte	860
III. Konflikte mit Kunden	860
IV. Konflikte mit anderen Vertragspartnern, Wettbewerbern oder Dritten	861
V. Konfliktmanagementsysteme	861
§ 41 IT Due Diligence	863
I. Überblick	863
II. Software (Lizenzen)	864
1. Bestandsaufnahme	864
2. Unterlizenzierung – Urheberrechtsverletzung	865
3. Überlizenzierung	865
4. Lizenzmodelle	866
5. Umfang der Nutzungsrechte	867
6. Lizenzkette	868
III. IT-Projekte	868
IV. Datenschutz	869
1. Prüfung der vorhandenen Unterlagen zum Datenschutz	870
2. Bestellung eines Datenschutzbeauftragten	870
3. Ordnungsmäßigkeit der Datenverarbeitung	870
4. Verpflichtung der Mitarbeiter auf Datengeheimnis	871
5. Datenschutzrichtlinie und Datenschutzhandbuch	871
6. Vorkehrungen für Löschen/Sperren/Korrigieren von personenbezogenen Daten	871
7. Verträge zur Übertragung personenbezogener Daten	872
8. Arbeitnehmerdatenschutz	873
V. Datensicherheit/IT-Sicherheit	873
1. Ordnungsmäßigkeit der Datenverarbeitung	873
2. Technische und organisatorische Maßnahmen	874
3. IT-Sicherheit	874
VI. Webseite(n), SEO, elektronischer Geschäftsverkehr	874
VII. Kommunikation (E-Mail etc), Privatnutzung von Internet und E-Mail	875
VIII. Soziale Netzwerke	876
Anhang: Zusammenfassende Checkliste	877
Sachregister	935